

## Begrüßung auf der Babelbox am Parkplatz Knoten

### Platt:

En Gruuß aus der Aane Welt

En Goure ihr Leu! Schej det er auch emol hej no Mengerschkirche verlaafe hot Herzlich willkomme, ouch scheene Westerwald!!! Groat hej ouch Knuure, dem hiehgste Berg ehm südliche Westerwald.

Mier, vouch Verein „Eine Welt für Alle“ houh de Weg zesoume mit „Vielfalt Westerwald“ geplant enn imgesasst.

Aich, sei der Herbert Schuld aus Waldeermoch, enn der Vorsitzende vouch dimm Verein. Mir gucke zwoar eh de Welt, ouchwer fier uss es „Heimat enn Weltoffenheit“ kaa Gejesatz!

Ehm Gejedaal: „Wer sich salwersch net leire kaa, dej kaa aach kenn Annern leire“! Deshalb hou mer aach die Iwwerschrift:

„Hej sei mer dahamm, ouchwer ehm Koupp sei mer Weltviehl“  
fier de Wanderweg genoume.

No, etze gieht emol schej e bissche Sponsmaihje eh der wunderbare Landschaft vouch usserer Grousgemah. Seit 1971, mit finf Ortsdaal enn baal 6.000 Ehwohner zesoume.

Gieht emol lerscht donouff ouch de „Knotenalm“ vouch Wanderverein. Enn da ellangs de Wendrärer, iwwer „Baums Kreuz, Richtung Flecke. Wenn er da noch net müh seid, noch emol noah num Siehweier, der eelst Talsperre eh Hesse.

Owwer der Weg füert aach eniwwer noh Winkels, mit der Maienburg, no Probbaoch mit em Sauerborn, en no Dellhause mit em Backes. Enn zereck iwwers Hellehäusche ehn Flecke Richtung Kirch enn Schloss, mit Rathaus enn Turmmuseum.

Dout wird auch fier hau ze vill sei. Ei da kimmt er halt noch emol!!!! Mir freue us immer werrer!

Also - vill Spaß en haalt auch, bess mer us werrersej!

## **Übersetzung:**

Ein GrüÙe aus der „Einen Welt“

Eine Guten Ihr Leut'. Schön, dass Ihr Euch mal hierher verlaufen habt. Herzlich willkommen auf dem schönen Westerwald. Gerade hier auf dem Knoten, dem höchsten Berg im südlichen Westerwald.

Wir vom Verein „Eine Welt für Alle“ haben den Weg zusammen mit „Vielfalt Westerwald“ geplant und umgesetzt.

Ich bin der Herbert Schuld aus Waldernbach und der Vorsitzende von dem Verein. Wir schauen zwar in die Welt. Aber für uns sind Heimat und Weltoffenheit keine Gegensätze.

„Hier sind wir zu Hause, aber im Kopf sind wir ‚Weltvögel!‘“  
für den Wanderweg genommen.

Im Gegenteil: „Wer sich selbst nicht leiden kann, der kann auch keinen anderen leiden!“ Deshalb haben wir auch den Titel:

Na, jetzt geht einmal schön auf Umschau in der wunderbaren Landschaft unserer Großgemeinde. Seit 1971 mit fünf Ortsteilen und annähernd 6.000 einwohnern zusammen.

Geht mal als erstes hoch zur „Knotenalm“ vom Wanderverein. Und dann entlang der Windräder über „Baum's Kreuz“ Richtung unseres (Markt)-Flecken. Wenn Ihr dann noch nicht müde seid, nochmal runter zum Seeweiher, der ältesten Talsperre in Hessen.

Aber der Weg führt auch über Winkels, mit der Maienburg, nach Probbach, mit dem Sauerborn, und nach Dillhausen mit dem alten Backhaus (Backes). Und zurück übers Heiligenhäuschen in den „Flecken“, Richtung Kirche und Schloss, mit Rathaus und Turmmuseum.

Das wird Euch für heute zu viel sein. Dann kommt halt nochmal einmal!!! Wir freuen uns immer wieder!

Also – viel Spaß und haltet Euch wohl, bis wir uns wiedersehen